



Gemeindeentwicklungsstrategie Odenthal

Politikwerkstatt

7. Oktober 2017



Agenda

- 9.15 Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 9.30 Gemeindeentwicklungsstrategie Odenthal - Ziele, Inhalte und Verfahren
- 9.45 Eine Vision für Odenthal
- 11.15 Handlungsfelder – Ersteinschätzung, Ergebnis Verwaltungswerkstatt, Diskussion
- 1. Wohnen
 - 2. Versorgung und Daseinsvorsorge
- (12.00 *Pause*)
- 3. Ortskerne, Identität und Baukultur
 - 4. Wirtschaft
 - 5. Mobilität
 - 6. Tourismus und Naherholung, Umwelt und Ressourcen
- 13.45 Zusammenfassung und Ausblick



Ziele der Gemeindeentwicklungsstrategie

- Erarbeitung eines Maßnahmenbündels zur Steuerung der Stadtentwicklung
- langfristige Orientierung
- Gemeindeentwicklung als interdisziplinäre Aufgabe
- Aktivierung der Bürgerschaft zur Mitwirkung am Erarbeitungsprozess
- Grundlage zur Akquise von Städtebaufördermitteln



Inhalte der Gemeindeentwicklungsstrategie

- Identifikation von Problemlagen und Defiziten im Gemeindegebiet
- Definition von Entwicklungszielen für die Gemeinde sowie für die Teilräume
- Handlungskonzept mit Maßnahmen entsprechend der Zielstellungen
- Beteiligung als wichtiger Baustein im Erarbeitungsprozess (zielgruppenspezifische Veranstaltungsformate, bspw. Bürgerschaft, Händler, Jugendliche)

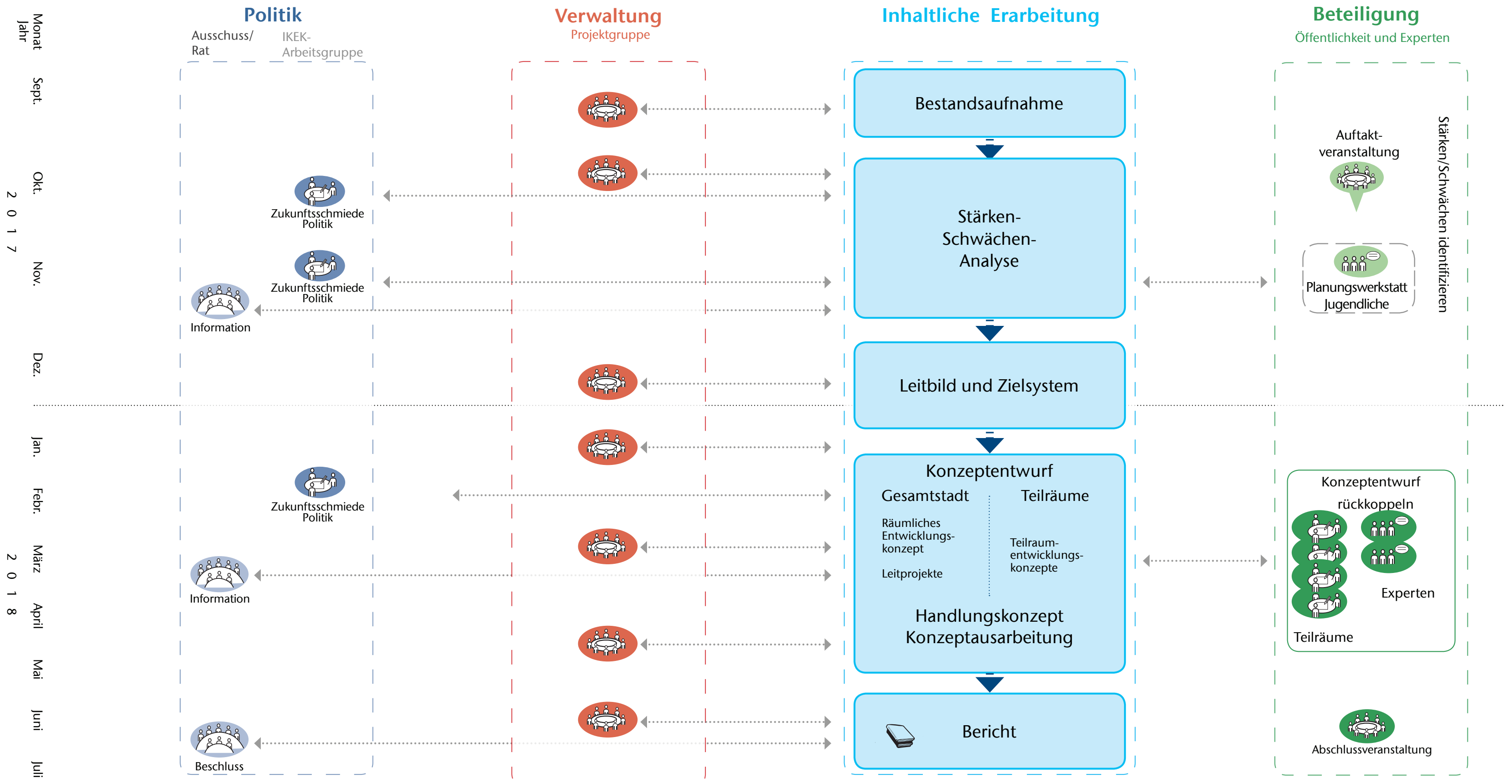


Verfahren

1. Bestandsaufnahme (inkl. Fotodokumentation)
 2. Stärken-Schwächen-Analyse, Identifikation von Problemlagen und Defiziten
 3. Erarbeitung von Zielen und Maßnahmen (auf Gemeinde- und Teilraumebene)
 4. Aufbereitung in Berichtform als Grundlage zur Beantragung von Fördermitteln
- a während des gesamten Erarbeitungsprozesses werden unterschiedliche
Beteiligungsveranstaltungen zum Mitarbeiten bzw. Informieren angeboten



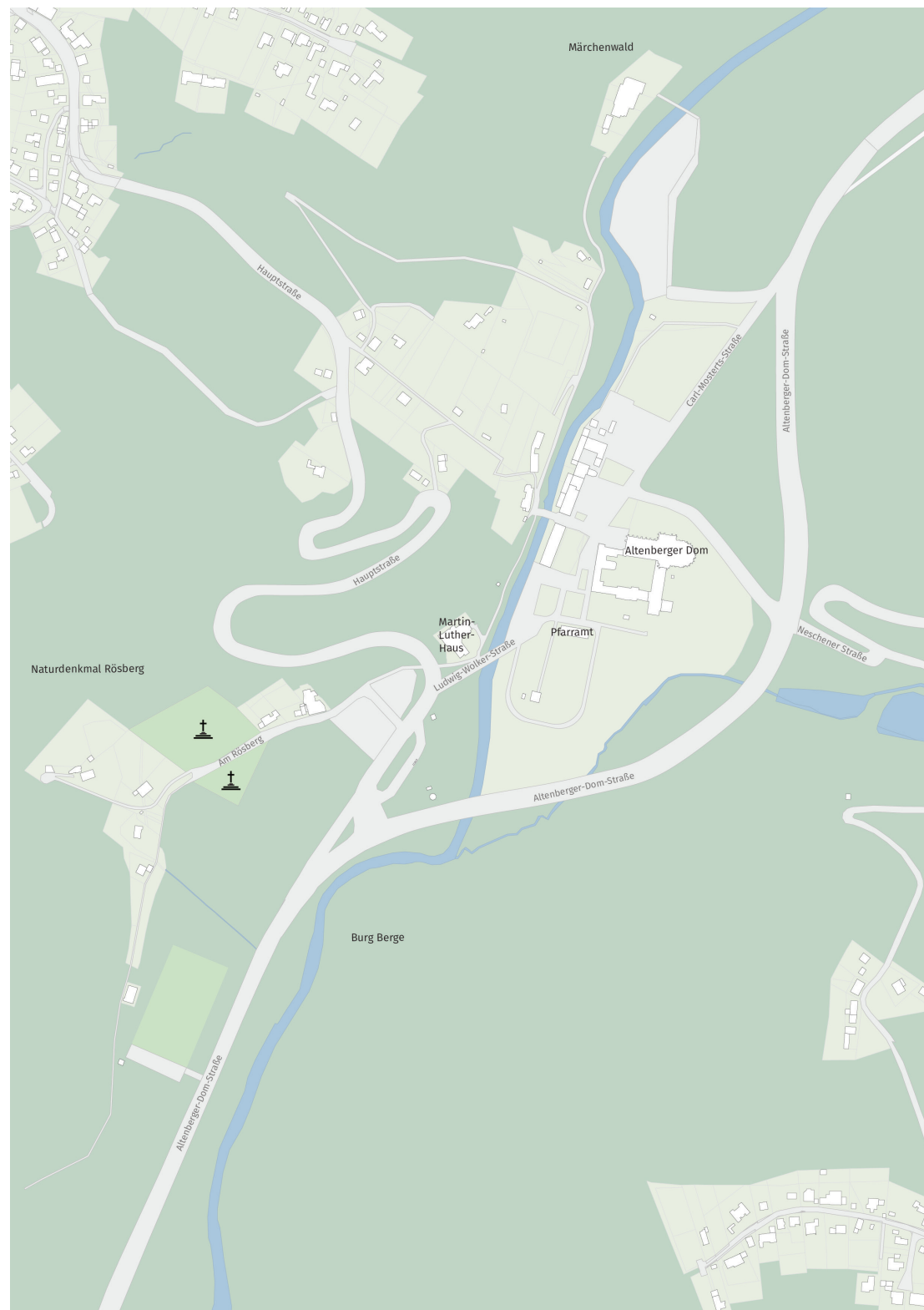
Bearbeitungsansatz und Zeitplan





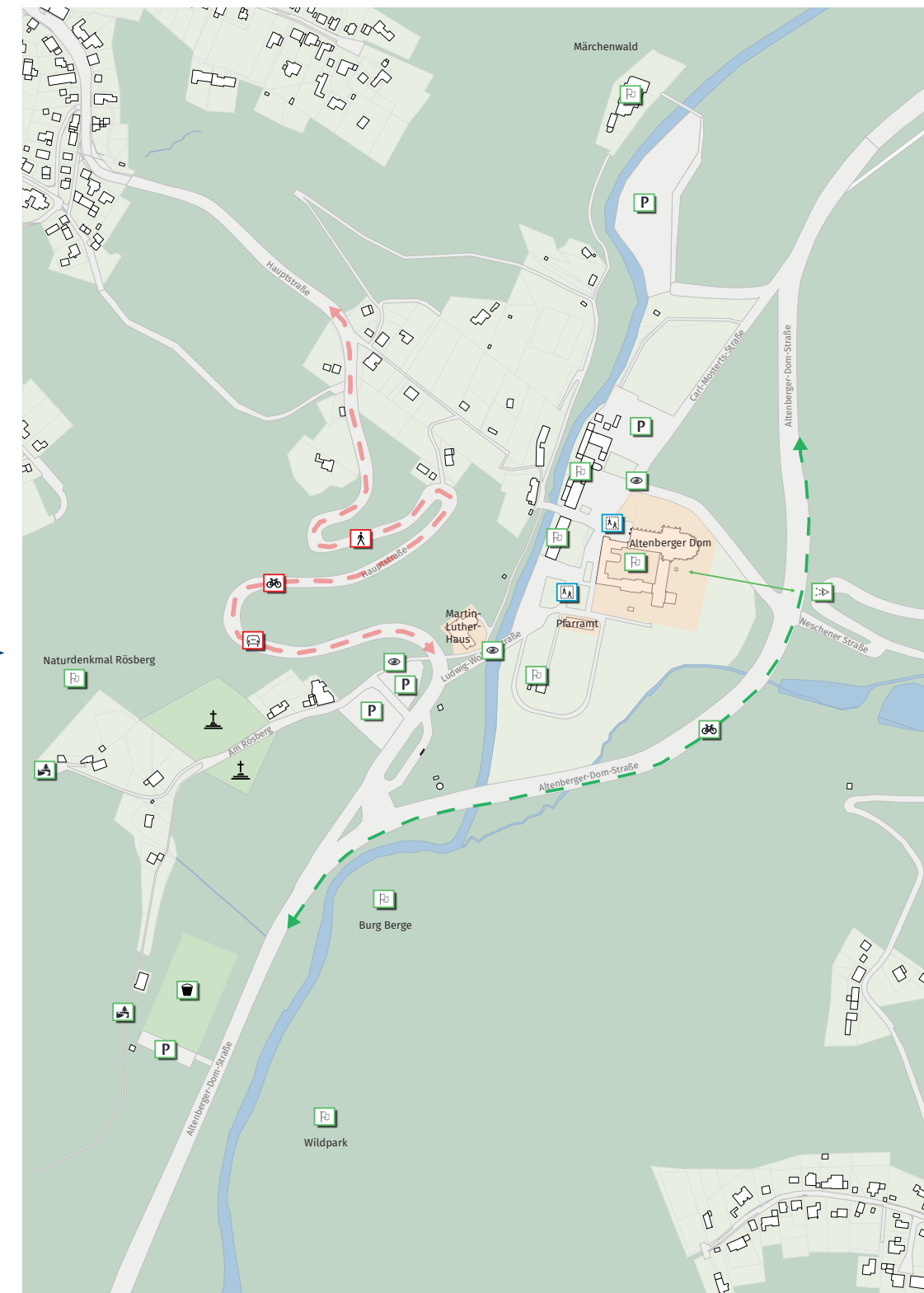
Beispiel Teilraumbetrachtung

Grundlagenkarte Teilraum Altenberg



Darstellungsbeispiel

Analysekarte Teilraum Altenberg



Darstellungsbeispiel

- Legende**
- Stärken**
- Ausstattung**
- Infrastruktureinrichtung (Zustand/Angebot)
 - Spiel-/Sportplatz (guter Zustand)
 - prägende Grünstruktur (guter Zustand)
 - Versorgungsangebot
- Erreichbarkeit**
- gute Orientierungsmöglichkeit
 - ÖPNV-Einrichtung
 - vorhandene Anbindung an den Freiraum
 - Fuß-/Radverkehrsanlagen (guter Ausbaustand)
 - Stellplatzangebot (kostenfrei)
- Identitätsstiftung/Image**
- Anziehungspunkt (Freizeit, Tourismus, Kultur)
 - Sichtbeziehung/Ausblick
- Schwächen**
- Ausstattung**
- Infrastruktureinrichtung (Aufwertungs-/Sanierungsbedarf)
 - Spiel-/Sportplatz (Aufwertungsbedarf)
 - Grünstruktur (Aufwertungsbedarf)
 - fehlendes Versorgungsangebot
- Erreichbarkeit**
- Barriere
 - mangelnde Orientierungsmöglichkeit
 - ÖPNV-Einrichtung (Zustand)
 - Defizite Abwicklung Fußgängerverkehr
 - Defizite Abwicklung Radverkehr
 - Dominanz Autoverkehr (Verkehrsbelastung)
- Identitätsstiftung/Image**
- Unattraktive Ortseingangssituation
 - Gewässer (mangelnde Erlebbarkeit)
- Potenziale**
- Potenzialfläche neue Nutzung/Gestaltung
 - Potenzialfläche Siedlungsergänzung
 - Potenzialfläche Dorfplatz
 - Potenzialfläche Versorgung
- Bestandsdarstellungen**
- Gebäude
 - Siedlungsbereich
 - Freiraum
 - Gewässer
 - Friedhof
 - Spiel-/Sportplatz



Rahmengebende Informationen

- Gemeinde Odenthal: rd. 16.400 Einwohner (Stand Juli 2017)
- kreisangehörige Gemeinde (Rheinisch-Bergischer Kreis)
- Lage an der Dhünn und Nähe zur Metropole Köln bieten abwechslungsreiche Landschaftsräume (Siedlung und Freiraum)
- Tourismus und Freizeit als wichtige Faktoren der wirtschaftlichen Entwicklung
- Entwicklung der Bevölkerung bis 2030: »weniger und älter« (demogr. Wandel)



Vision

- Wie stellen Sie sich Odenthal 2030 vor?
- Was verbinden die Menschen mit Odenthal?
- Was hat sind prägende Veränderungen? Was hat sich nicht verändert?
- Wie wird gewohnt?
- Wo wird gearbeitet?
- Wie ist die Anbindung?
- ...



Wohnen

- + beliebter Wohnstandort
- + lagebedingt verfügt Odenthal über eine hohe Wohnumfeldqualität
- + hohe Bautätigkeit in den vergangenen Jahren (z.B. Anstieg Baufertigstellungen)
- + positive Wanderungsbilanz: mehr Zuzüge als Fortzüge (Stand 2015)
- + Nähe zu Köln bringt positive Standortfaktoren mit sich (z.B. gute Erreichbarkeit)



Wohnen





Wohnen

- demographischer Wandel als Herausforderung der zukünftigen Wohnungspolitik
- > die Odenthaler Bevölkerung wird »älter und weniger«
- Umgang Wohnungsbestand und Neubau
- > starke gestalterische Unterschiede
- Angebot an bedarfsgerechtem Wohnraum für unterschiedliche Zielgruppen
- > bspw. seniorengerechte Wohnungen, Barrierefreiheit

Wohnen





Fragen

- Wo sehen Sie die Stärken der Gemeinde Odenthal im Handlungsfeld?
- Wo sind aus Ihrer Sicht Schwächen in der Gemeinde/ in den Ortsteilen erkennbar?
- Welche Projektideen lassen sich daraus ableiten?



Versorgung und Daseinsvorsorge

- + gute Ausstattung in Odenthal-Mitte (Lebensmittelvollsortimenter und -discounter), ergänzende Angebote wie Bäcker, Zeitschriften-/Lotteriegeschäft, Post, Banken
- + Odenthal-Mitte als Hauptzentrum, ergänzt durch die beiden Nebenzentren Voiswinkel und Blecher



Versorgung und Daseinsvorsorge

- + Schulzentrum in Nähe zum Busbahnhof, zudem Grundschulen und Kitas in Ortsteilen
- + soziale Einrichtungen der Caritas, Arbeiterwohlfahrt sowie Angebote weiterer Institutionen und Vereinen (bspw. Seniorentreffs)
- + Seniorenwohnheim St. Pankratius (seit 2004) mit rd. 60 Pflegeplätzen
- + Kirche als wichtiger Träger sozialer Angebote (bspw. Jugendtreff) im Gemeindegebiet
- + Wegfall Hauptschule = Flächenpotenziale für Erweiterung der Räumlichkeiten für Gymnasium und Realschule bzw. Ausbildung eines Begegnungs- und Treffpunktes
- + erste Ansätze mobiler Serviceleistungen (Sparkassenmobil)

Versorgung und Daseinsvorsorge



+ Nahversorger in Odenthal-Mitte



+ Apotheke in Osenau

Versorgung und Daseinsvorsorge





Versorgung und Daseinsvorsorge

- Unterversorgung in den übrigen Ortsteilen
- auch in den Nebenzentren Voiswinkel und Blecher herrscht derzeit Unterversorgung
- Kaufkraftabfluss in Folge von Bedarfsdeckung in angrenzenden Gemeinden (z.B. Kürten, Leverkusen, Bergisch Gladbach)
- Voiswinkel: Diskurs zur Ansiedlung eines Lebensmittelvollsortimenters



Versorgung und Daseinsvorsorge

- Einrichtungen der Daseinsfürsorge vornehmlich in Odenthal-Mitte
- Herausforderung: Sicherung der Daseinsfürsorge insb. für Mobilitätseingeschränkte und Personen ohne Zugriff auf Auto (bspw. Senioren, Kinder/Jugendliche)
- > Voraussetzung dafür: bedarfsgerechtes ÖPNV-Netz (Kosten) oder alternative Formen
- bislang wenig alternative Formen wie Dorfläden, mobile Services, Bürgernetzwerke
- insb. Jugendliche nutzen die vorhandenen (Freizeit-)Angebote nicht (Umfrage 2014)

Versorgung und Daseinsvorsorge



Versorgung und Daseinsvorsorge





Fragen

- Wo sehen Sie die Stärken der Gemeinde Odenthal im Handlungsfeld?
- Wo sind aus Ihrer Sicht Schwächen in der Gemeinde/ in den Ortsteilen erkennbar?
- Welche Projektideen lassen sich daraus ableiten?



Ortskerne, Identität und Baukultur

- + Odenthal-Mitte als zentraler Ortskern, Ausgangspunkt für Touristen, öffentliches Leben, Verwaltung und Versorgung
- + Altenberg als touristischer Anziehungspunkt und Ausgangspunkt diverser Freizeitaktivitäten (Altenberger Dom, Wanderungen, Märchenwald)
- + begrünte/gestaltete Kreisverkehre als Orientierung und optische Aufwertung in den Ortsteillagen (Potenzial dort/in deren Nähe zentrale (Treff-)Punkte auszubilden?)
- + Bergischer Stil und Fachwerk als prägende Elemente der Baukultur in Odenthal
- + Ergänzungspotenziale innerhalb des Siedlungsbereiches zur Deckung der Nachfrage nach Wohnraum (auch unter Berücksichtigung des Flächennutzungsplanes)

Ortskerne, Identität und Baukultur



+ Platz am Hexenbrunnen in Odenthal-Mitte



+ gestalteter Kreisverkehr und bergischer Stil in Osenau



Ortskerne, Identität und Baukultur

- Ortsteillagen (außer Mitte und Altenberg) dienen vornehmlich dem Wohnen, keine zentralen öffentlichen Räume bzw. Treffpunkte
- Ausbildung öffentlicher Räume aufgrund der vorhandenen städtebaulichen Strukturen schwierig (Autoorientierung, teils großzügige Straßenräume, vorhandene Bebauung als Restriktion)
- (Nah-)Versorgungsstandorte als mögliche Orte der Begegnung lediglich in Mitte



Ortskerne, Identität und Baukultur

- vornehmlich Einfamilienhaussiedlungen ohne konkrete gestalterische Vorgaben
 - kein Gestaltungsleitfaden/Gestaltungssatzung zur Wahrung der Baukultur
 - Geschosswohnungsbau in Odenthal-Mitte
 - gestalterische Kontraste zwischen Bestandsbebauung (Bergischer Stil, Fachwerk) und Neubausiedlungen (Vielzahl an Dachformen, Materialien und Farben)
 - Skepsis in der Bevölkerung hinsichtlich Neubauvorhaben im Gemeindegebiet
- > bspw. beabsichtigte Bebauung »Ponnywiese« in Osenau, Supermarkt in Voiswinkel

Ortskerne, Identität und Baukultur



- unqualifizierte zentrale Grünfläche in Glöbusch (Bergstraße)



- vernachlässigter öffentlicher Raum am Wasserturm in Neschen

Ortskerne, Identität und Baukultur





Fragen

- Wo sehen Sie die Stärken der Gemeinde Odenthal im Handlungsfeld?
- Wo sind aus Ihrer Sicht Schwächen in der Gemeinde/ in den Ortsteilen erkennbar?
- Welche Projektideen lassen sich daraus ableiten?



Wirtschaft

- + Nähe zu Bundesautobahnen (A1, A3, A4), Flughafen Köln/Bonn und Hbf Köln
- + Internet- und Warenhandel als wirtschaftlich stärkster Bereich, gefolgt von Banken/Finanzinstituten (nach Auswertung Gewerbesteuerereinnahmen 2017)
- + Tourismus und Freizeit als wichtige Wirtschaftsbereiche

Wirtschaft



+ Hotel in Eikamp



+ Handel in Odenthal-Mitte



Wirtschaft

- Odenthal ist vornehmlich eine »Schlafstadt«
- mehr Auspendler als Einpendler
- nur wenige, vereinzelte Gewerbebetriebe im Gemeindegebiet
- keine Gewerbestandorte/-gebiete zur Ansiedlung möglicher Interessenten oder Erweiterungen vorhandener Betriebe

Wirtschaft





Fragen

- Wo sehen Sie die Stärken der Gemeinde Odenthal im Handlungsfeld?
- Wo sind aus Ihrer Sicht Schwächen in der Gemeinde/ in den Ortsteilen erkennbar?
- Welche Projektideen lassen sich daraus ableiten?



Mobilität

- + Nähe zu Bundesautobahnen A1, A3, A4, Flughafen Köln/Bonn und Hbf Köln
- + Busbahnhof als zentraler ÖPNV-Haltepunkt mit Anschluss an angrenzende Städte
- + seit 1996 Bürgerbus zur Vernetzung der Odenthaler Ortsteile
- + ausgeprägtes Wanderwegenetz



+ zentraler Busbahnhof in Odenthal-Mitte



+ attraktiv gestaltete Bushaltestelle mit touristischen Hinweisen



Mobilität

- starke MIV-Orientierung im Gemeindegebiet, prägt insb. die Gestaltung der Ortsteile
- Topographie im Gemeindegebiet erschwert kurze Wege (ohne Auto)
- Gestaltung des Busbahnhofes als zentraler Haltepunkt des ÖPNV (zweckmäßig)
- Defizite im Bereich Barrierefreiheit (bspw. Leitsysteme)
- unterrepräsentierter Radverkehr
- Vielzahl an Beschilderungssystemen im Gemeindegebiet (uneinheitlich)

Mobilität





Fragen

- Wo sehen Sie die Stärken der Gemeinde Odenthal im Handlungsfeld?
- Wo sind aus Ihrer Sicht Schwächen in der Gemeinde/ in den Ortsteilen erkennbar?
- Welche Projektideen lassen sich daraus ableiten?



Tourismus, Naherholung / Umwelt, Ressourcen

- + Lage der Gemeinde mit qualitätsvollen Freiräumen im Nahbereich
 - + Landschaft/Freiraum als wichtige Ressource im Hinblick auf Freizeit und Erholung
 - + ausreichendes Angebot an Spielplätzen, Sport- und Bolzplätzen in den Ortsteilen
 - + Potenzial die Dhünn als prägendes Element im Gemeindegebiet herauszustellen
 - + Altenberger Dom und Dhünnatal als Anziehungspunkte für Tourismus/Naherholung
 - + Weiteren Freizeitangebote (z.B. Märchenwald) für Tagesausflüge und Wanderungen
 - + Landschaftsraum mit weitläufigen Sichtbeziehungen und Wanderwegen
 - + steigende Übernachtungszahlen in den vergangenen drei Jahren
- >2013: 26.510 Übernachtungen; 2016: 38.995 Übernachtungen (+ 46 %)

Tourismus, Naherholung / Umwelt, Ressourcen



Tourismus, Naherholung / Umwelt, Ressourcen





Tourismus, Naherholung / Umwelt, Ressourcen

- Grünflächen in Siedlungsbereichen mit Verbesserungspotenzialen im Hinblick auf deren Gestaltung sowie Ausstattung und Nutzbarkeit
- Wasser (insb. Dhünn) im Siedlungsbereich kaum wahrnehmbar
- geringe durchschnittliche Übernachtungsdauer (1,8 Tage in 2016)
- Vielzahl an (uneinheitlichen) Beschilderungssystemen im Gemeindegebiet

Tourismus, Naherholung / Umwelt, Ressourcen





Fragen

- Wo sehen Sie die Stärken der Gemeinde Odenthal im Handlungsfeld?
- Wo sind aus Ihrer Sicht Schwächen in der Gemeinde/ in den Ortsteilen erkennbar?
- Welche Projektideen lassen sich daraus ableiten?



Zusammenfassung

- + Lage im Raum
- + Nähe zu Köln
- + qualitätsvolle Freiräume im Nahbereich
- + gute Ausstattung mit Versorgungsangeboten in Odenthal-Mitte
- + wohnortnahe Betreuungs- und (Grundschul-)angebote
- + zentrales Mittel-/Oberschulzentrum
- + Busbahnhof als wesentlicher ÖPNV-Haltepunkt mit Anschluss an angrenzende Städte
- + Altenberger Dom als wichtiger Anziehungs- und Ausflugspunkt für Touristen

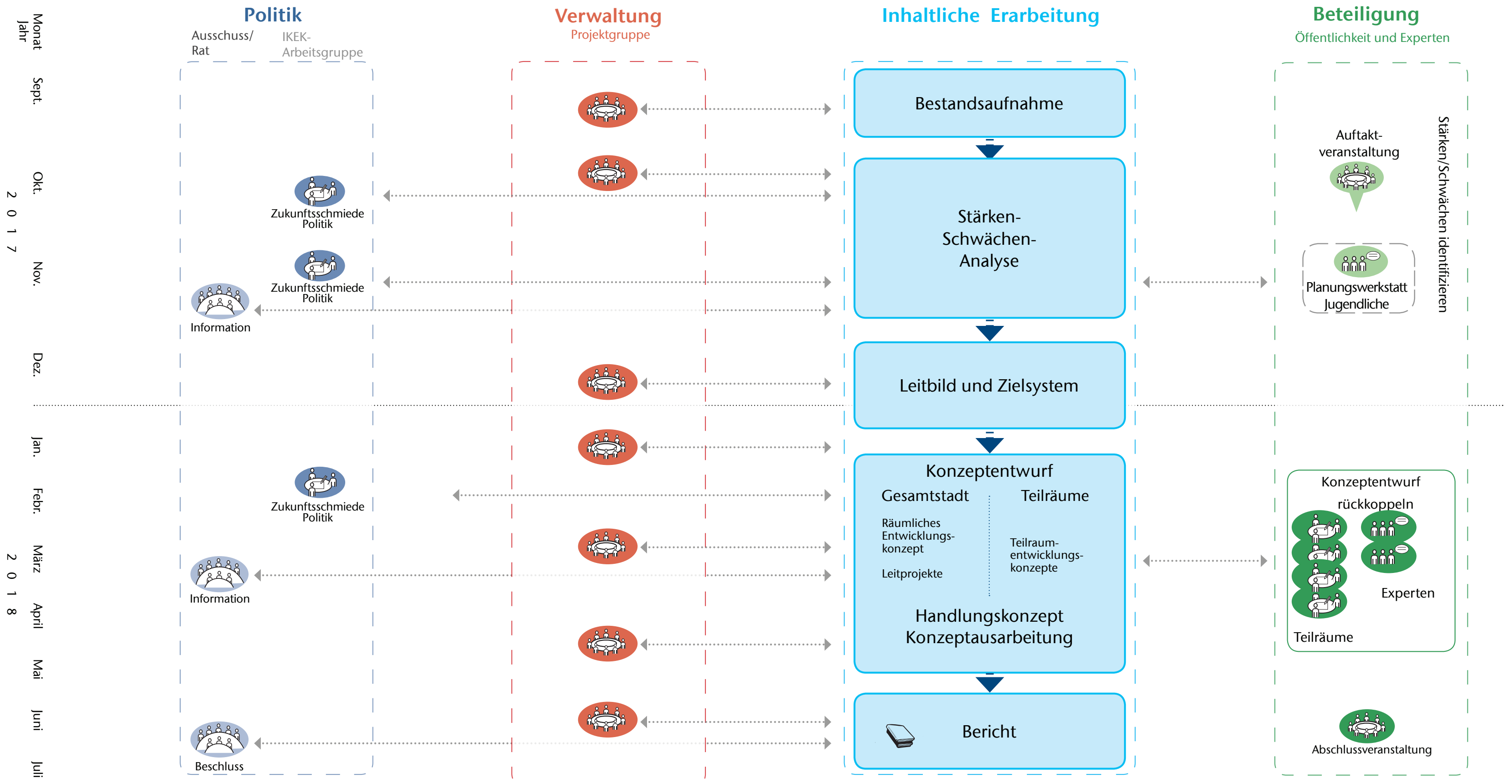


Zusammenfassung

- Mangel an Versorgungsmöglichkeiten in den Ortsteillagen
- Kaufkraftabfluss in die Nachbarkommunen
- Jugendliche nutzen vorhandene (Freizeit-)Angebote nicht
- fehlende Treffpunkte/öffentliche Räume in den Ortsteillagen
- starke MIV-Orientierung
- bis auf Odenthal-Mitte (Altstadt) keine charakteristischen/prägenden Ortskerne
- mangelnder optischer Bezug von Neubauten zur bestehenden Bebauung (Baukultur)



Bearbeitungsansatz und Zeitplan





Auftaktveranstaltung

- 13./ 14. November 2017
- Information zu Zielen und aktuellem Stand der GES
- »Messestände« zu den Handlungsfeldern
(Stärken, Schwächen, Ideen)
- Einladung zu weiteren Beteiligungsmöglichkeiten





Projekttag mit Jugendlichen

- Realschule und Gymnasium, Termin in Abstimmung
- Projekttag zur Entwicklung einer Vision
 - »Was soll sich 2030 in Odenthal verändert haben?«
 - »Unter welchen Rahmenbedingungen möchtest du 2030 hier leben?«
- Einladung zu weiteren Beteiligungsmöglichkeiten





Werkstätten in den Teilräumen

- Werkstätten in fünf Teilräumen:
 - Blecher/ Glöbusch
 - Odenthal/ Voiswinkel
 - Eikamp
 - Neschen/ Scheuren
 - Altenberg
- Frühjahr 2017
- Konkrete Ideen für den Teilraum

